



SCHNAITTENBACH

Aktuell



5
2023

Impressum – Schnaittenbach aktuell

Das Informationsblatt der Stadt Schnaittenbach erscheint alle 2 Monate und liegt am jeweiligen Monatsanfang im Rathaus Schnaittenbach, bei der Raiffeisenbank, bei Edeka Rom, der Bäckerei Graf und der Apotheke, im Ortsteil Holzhammer bei der Amtstafel sowie im Ortsteil Kemnath bei der Bäckerei Rom zur Abholung auf. Anregungen, Vorschläge und konstruktive Kritik nehmen wir gerne entgegen.

Herausgeber: Stadt Schnaittenbach**Schriftleitung:**

1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller

Anschrift:

Rosenbühlstr. 1, 92253 Schnaittenbach

Telefon (0 96 22) 70 25-0

Fax (0 96 22) 70 25-30

E-Mail: stadt@schnaittenbach.deInternet: www.schnaittenbach.de**Design, Layout, Satz:**

Sebastian Scholz

Print- & Digitalmedien

© 2023 – Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Abfuhrtermine September/Oktober	03	VHS Kurse	23
Aktuelles aus der Stadtratssitzung	04	Marterlführung Holzhammer-Neuersdorf	26
Kräutergartenführung	09	Nistkästen im Kräutergarten	28
100 Jahre Strom und Licht in Schnaittenbach	10	DPSG Schnaittenbach Outdoor-Wochenende	30
Waldkindergarten Imkerei	13	Stadtverwaltung ist jetzt „Digitales Amt“	32
Feuerwehren Aktionswoche	14	„Ramma Damma“	33
Evergreen Sommerfest	16	Tischtenniscamp der Superlative!	34
Bund Naturschutz Ferienprogramm	18	Meisterehrung der E2-Jugend	36
shapeschool inside gGmbH Ferienprogramm	19	Termine für den Veranstaltungskalender 2024	37
Landfrauenchor	20	Veranstaltungen September/Oktober 2023	38
Wanderausstellung „Hand aufs Herz“	21	Wichtige Adressen und Rufnummern	40
Schulanfang	22	Öffnungszeiten Wertstoffhof	43

Abfuhrtermine September/Oktober

Restmüll & Papier

September		Oktober		Erläuterung	
14.09.	R	12.10.	R	Restmüll	R
21.09.	P	19.10.	P	Papier	P
28.09.	R	26.10.	R	Abfuhrtag verschoben	!

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 06/2023:

13.10.2023

Falls Sie als Verein/Organisation einen Beitrag veröffentlichen möchten, senden Sie diesen bitte an petra.flor@schnaittenbach.de und michaela.hirsch@schnaittenbach.de (Urlaubsvertretung)

Bilder zu Ihrem Beitrag bitte als JPEG senden.

Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge können leider nicht berücksichtigt werden.



Aktuelles aus der Stadtratssitzung



**Die nächsten
Sitzungstermine 2023:**

Donnerstag, 14. September
Donnerstag, 12. Oktober

Juni

Die öffentliche 37. Sitzung des Stadtrates startete mit einem Fachvortrag des Büros em.Architekten, Amberg. Architekt Urban Meiller stellte die Entwurfsplanung für den Neubau einer 3-gruppigen Kinderkrippe in Schnaittenbach vor. Beschlusszufassen war über die Durchführung der Maßnahme. Die Kostenübersicht ergab eine Gesamtsumme von 3.513.981,94 Euro brutto. Der Stadtrat der Stadt Schnaittenbach beschloss, in Anerkennung des durch die Verwaltung und des Jugendamtes Amberg-Sulzbach festgestellten Bedarfs von 3 Krippengruppen, die Maßnahme „Errichtung einer 3-gruppigen Kinderkrippe“ auf dem FlStNr. 1075, Gemarkung Schnaittenbach, zu errichten. Die Verwaltung wurde ermächtigt, alle weiteren erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten, um den Förderantrag vollständig bei der Regierung der Oberpfalz einzureichen.

Anschließend folgte ein Vortrag zum Thema Bürgerwaldbrücke; Vorstellung der Planungsalternativen und Beschluss über das weitere Vorgehen. Herr Pöllmann, UTA Ing. GmbH, erläuterte die Vor- und Nachteile der jeweiligen Alternativen. Bei der Sanierung der Brücke errechnete sich ein Wert von ca. 365.000 Euro. Ein Neubau, abzüglich Zuwendungen, ergab eine Kostenschätzung von ca. 400.000 Euro. Der Stadtrat der Stadt Schnaittenbach stimmte einstimmig dafür, die Entscheidung zurückzustellen. Aufgrund des durch die LGA bescheinigten Zustands der Brücke ist kein akuter Handlungsbedarf gegeben. Das Vorhaben wird Mitte 2025 wieder vom Gremium behandelt.

Als dritter Tagesordnungspunkt folgte die Beschlussfassung über den Abschluss einer Leitungswasser-, Sturm- und Hagelversicherung für städtische Einrichtungen. Aufgrund der steigenden Gefahren von Unwettern war eine Überprüfung der vorhandenen Gebäudeversicherungen der Stadt Schnaittenbach notwendig. Eine erstellte Gesamtübersicht über die Leitungswasser-, Sturm/Hagel- und Elementarversicherung wurde am 11.05.2023 im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorberaten. Das Gremium stimmte einstimmig dem Abschluss einer Leitungswasser- und Sturm/Ha-

gelversicherung für die öffentlichen Gebäude Grund- und Mittelschule, Wohngebäude, Vereinsheim Kemnath a. Buchberg, Bücherei/Kräutergarten, Rathaus und Kita St. Vitus, zu.

Beim nächsten Punkt der Sitzung beschäftigten sich die Räte mit der Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B ab 01.01.2023. Die aktuellen Hebesätze der Stadt Schnaittenbach für die Grundsteuer A und B liegen derzeit bei jeweils 350 Prozent. Seitens der Verwaltung wurde über die angespannte Finanzsituation der Stadt aufgeklärt. Im Haushaltsjahr 2023 und voraussichtlich auch in den Folgejahren 2024 bis 2026 werde die Stadt die rechtlich vorgeschriebene Mindestzuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt nicht erreichen. Aus diesem Grund sei die Stadt angehalten, u. a. die Einnahmen zu erhöhen. Die letzte Hebesatzerhöhung der Grundsteuer A und B erfolgte im Jahr 2018. Vorschlag der CSU-Stadtratsfraktion war es, die Hebesätze moderat zu erhöhen. Der Beschlussvorschlag, die Hebesätze der Grundsteuer A und B rückwirkend zum 01.01.2023 auf jeweils 370 Prozent zu erhöhen, wurde mehrheitlich abgelehnt.

Im Anschluss stand der Punkt „Vorhabenbezogener Bebauungsplan: Abwägung der Einwendungen in der vorzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung“ auf der Tagesordnung. Der Stadtrat der Stadt Schnaittenbach hat in seiner Sitzung am 20.04.2023 das Bebauungsplanaufstellungsverfahren „Solarpark Kemnath I“ mit Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren beschlossen. Gleichzeitig wurde auch der Beschluss gefasst, die Träger öffentlicher Belange (TöB) und die Bürger frühzeitig durch die Auslegung der Unterlagen zu beteiligen. Da keine Einwände erhoben wurden, sind keine Abwägungsbeschlüsse erforderlich. Die durch die TöB gemachten Anregungen und Vorschläge wurden, sofern sie nicht bereits in der Entwurfsplanung enthalten waren, übernommen und eingearbeitet. Der Stadtrat beschloss mehrheitlich, die um die Anregungen und Vorschläge ergänzten Planunterlagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 3 und 4 Abs. 2

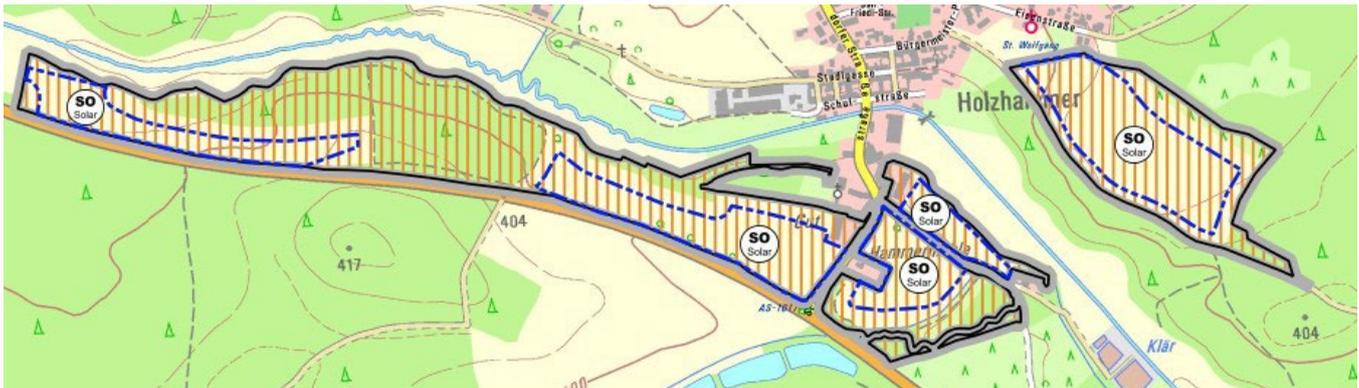
BauGB erneut öffentlich auszulegen.

Der Beschluss des Punktes „Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren: Abwägung der Einwendungen in der vorzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung“ konnte ebenfalls mehrheitlich beschlossen werden. Die frühzeitige Beteiligung der TöB und der Öffentlichkeit wurde mittels Bekanntmachung (ausgehängt an der Amtstafel am 26.04.2023) und Auslegung der Unterlagen in der Zeit vom 02.05.2023 bis einschließlich 05.06.2023 durchgeführt. Auch hier werden die ergänzten Planungen erneut öffentlich ausgelegt.

Darauf folgend wurde über verschiedene Anträge von Freiflächen PV-Anlagen beraten. Zunächst ging es um die Billigung des Vorhabens und Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren.

Bei dem ersten Antrag, der **DVP SOLAR GERMANY GmbH**, handelte es sich um mehrere Flurstücke im Bereich des Ortsteils **Holzhammer**.

Die Planungshoheit liegt bei der Stadt Schnaittenbach



und als entscheidendes Gremium ist der Stadtrat zuständig, um im ersten Schritt mit einem „Billigungsbeschluss“ das Verfahren zur Bauleitplanung zu starten und die gem. Richtlinien maximal zur Verfügung stehende Fläche für die PV-Anlagen entsprechend zu reservieren. Das Gremium stimmte dem mehrheitlich zu.

Dem nächsten Antrag, der **Max Bögl Wind AG**, einen Billigungsbeschluss für die Planung einer Freiflächen-PV-Anlage im Ortsteil **Trichenricht** zu fassen, konnte das Gremium nicht entsprechen. Die Richtlinien der Stadt Schnaittenbach vom 16.02.2023 wurden durch die geplante Anlage nur teilweise eingehalten. Eine Beteiligung der Bürger war an dieser Anlage vom Betreiber nicht vorgesehen. Somit wurde der Antrag einstimmig abgelehnt.



Einem weiteren Antrag der **Energiekontor AG**, geplant im Bereich **Schnaittenbach „Forst“**, konnte vom Gremium nicht gebilligt werden. Die Richtlinien der Stadt Schnaittenbach vom 16.02.2023 konnten durch die geplante Anlage nur teilweise eingehalten werden. Aufgrund des beschlossenen Flächenkontingents stehen aktuell statt der benötigten 7,5 ha nur noch 4,04 ha zur Verfügung. Der Stadtrat fasste mehrheitlich den Beschluss, den Antrag der Firma Energiekontor AG zurückzustellen. Dem Antragsteller wird bis 31.08.2023 Gelegenheit gegeben, die Planungen entsprechend der vorhandenen Restflächen gemäß Flächenkontingent der Richtlinien vom 16.02.2023 abzuändern oder den Antrag zurückzunehmen.

Somit stand für den Antrag von **Frau und Herrn Fleischmann, Döswitz**, derzeit kein Flächenkontingent zur Verfügung. Grundsätzlich wäre der Antrag für die Anlage in der vorliegenden Form abzulehnen, da nicht genügend Restfläche vorhanden ist. Der Stadtrat der Stadt beschloss auch in diesem Falle mehrheitlich, den Antrag zurückzustellen. Sollten sich zwischenzeitlich Änderungen an dem zur Verfügung stehenden Flächenkontingent ergeben (Rücknahme eines Antrages, Absage oder Scheitern eines gebilligten Projektes, etc.), werde der Antragsteller darüber informiert.



Gleiches galt auch für den Antrag der **G & S Strom GbR** im Bereich **Sitzambuch**. Der Stadtrat sprach sich mehrheitlich für eine Rückstellung des Antrags aus. Sollten sich zwischenzeitlich Änderungen an dem zur Verfügung stehenden Flächenkontingent ergeben (Rücknahme eines Antrages, Absage oder Scheitern eines gebilligten Projektes, etc.), wird der Antragsteller darüber informiert.

Auch die beiden Alternativen, vorgelegt von der **Greenovative GmbH** für Grundstücke in **Döswitz**, wurden aufgrund des ausgeschöpften Flächenkontingentes mehrheitlich vom Gremium zurückgestellt.



1. Alternative

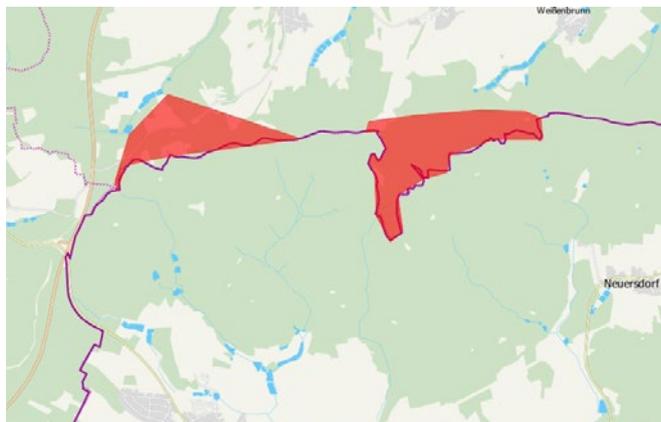
Anschließend nahm der Stadtrat Kenntnis von der **Änderung des Flächennutzungsplans des Marktes Kohlberg (Flächen für Windenergie): Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**. Der Markt Kohlberg befindet sich im Änderungsverfahren seines Flächennutzungsplanes hinsichtlich der Darstellung von Konzentrationsflächen für Windenergieanlagen. Als benachbarte Kommune wird die Stadt Schnaittenbach als Träger öffentlicher Belange frühzeitig im Verfahren beteiligt. Hier können, sofern die Planungen des Marktes Kohlberg die Stadt Schnaittenbach betreffen, Einwände erhoben werden, die es im Verfahren abzuwägen gilt, sofern die Einwände von Belang sind und sich als berechtigt darstellen.

Die beiden dargestellten Gebiete liegen nördlich des Stadtgebietes ca. 1,4 km entfernt von Neuersdorf und ca. 1,8 km entfernt vom Nordrand des Baugebiets Brödlesfurt.

Direkte Beeinträchtigungen der Wohnbebauung durch die Errichtung von Windkraftanlagen sind aufgrund der Lage und Entfernung nicht zu befürchten.



2. Alternative



Zum Ende der Sitzung erlangte das Gremium ebenfalls Kenntnis über die **Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.03.2022, deren Geheimhaltungsgründe weggefallen sind**

Gemäß Art. 52 Abs. 3 der Bayerischen Gemeindeordnung sind die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekanntzugeben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. In der Stadtratssitzung am 12.05.2022 legten die Räte hierzu beschlussmäßig fest, dass diese Beschlüsse künftig quartalsweise öffentlich bekanntgegeben werden. Nachfolgend werden daher die im Zeitraum 01.01.2022 bis 31.03.2022 in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekanntgegeben:

Sitzung vom	Beschluss Nr.	Beschlussinhalt
20.01.2022	176	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 2042/2021 II der Notare Hantke und Engelhardt, vom 22.12.2021, Verkauf des Baugrundstückes, FISTNr. 401/7 Gemarkung Kemnath a. Buchberg, Baugebiet „Am Sportplatz“.
	177	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 1//2022 II der Notare Hantke und Engelhardt, vom 10.01.2022, Kaufvertrag für Grundstück, FISTNr. 49/12 Gemarkung Kemnath a. Buchberg.
17.02.2022	180	Befürwortung des Antrages der SPD-Stadtratsfraktion zur Beteiligung am Förderprogramm „Radoffensive Klimaland Bayern“
24.02.2022	185	Verkauf der städtischen Bauparzelle Nr. 12 im „Ostfeld I“, Teilfläche aus dem Grundstück FISTNr. 221/30, Gemarkung Schnaittenbach.
	186	Verkauf der städtischen Bauparzelle Nr. 14 im „Ostfeld I“, Teilfläche aus dem Grundstück FISTNr. 221/30, Gemarkung Schnaittenbach.
31.03.2022	190	Beschluss über die Beschaffung des Modulbaus der Fa. Zinipi für den Waldkindergarten am Bürgerwald
	195	Beschluss zum Erwerb der Grundstücke FISTNr. 286/0 und 286/2, Gemarkung Forst, durch die Stadt Schnaittenbach.
	196	Verkauf der städtischen Bauparzelle Nr. 4 im Baugebiet „Neuersdorf Ost, FISTNr. 420/3, Gemarkung Holzhammer.
	197	Verkauf der städtischen Bauparzelle Nr. 16 im Baugebiet „Ostfeld I BA 2“ Teilfläche aus FISTNr. 221/30, Gemarkung Schnaittenbach.
	198	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 390/2022 der Notarin Dr. Rödiger, Sulzbach-Rosenberg, vom 14.03.2022, FISTNr. 221/39, Gemarkung Schnaittenbach.

Juli

Zu Beginn der Sitzung wurde der **Antrag auf Gewährung des Gewichtungsfaktors 4,5 + x von der Kita mit Herz, Ehenfeld**, behandelt. Von einer Behinderung bedrohte Kinder, die einen Anspruch auf Eingliederungshilfe haben, werden mit einem höheren Gewichtungsfaktor gefördert. Der Stadtrat stimmte dem Antrag einstimmig zu. Die anteiligen Kosten in Höhe von 3.800 Euro werden übernommen.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war der **An-**

trag der SPD-Fraktion auf Förderung von „Stecker-Solaranlagen“ im Gemeindegebiet Schnaittenbach. Bereits im Frühjahr 2023 wurde durch die CSU-Fraktion ein Antrag auf Förderung sogenannter Balkonkraftwerke gestellt. Dieser Antrag wurde aber im Mai 2023, unter anderem auch aufgrund der angespannten Haushaltslage, zurückgestellt. Nun stellte im Juni die SPD-Fraktion den Antrag auf diese Förderung. Das Gremium lehnte den Beschlussvorschlag, 100 Anlagen mit je 100 Euro pro Anlage und Haushalt zu fördern, mehrheitlich ab.

Als nächstes stand die **Rekultivierung der ehemaligen Hausmülldeponie Döswitz; Beschluss zur Erstellung von Deponiegas-Messstellen und Vermessung des Geländes**, zur Diskussion. Das Landratsamt Amberg-Weiden und das Wasserwirtschaftsamt Weiden erachten, dass die Vermessung des derzeitigen Verfüllniveaus und eine Gasmessung erforderlich seien. Der Stadtrat ermächtigte die Verwaltung, alle erforderlichen Aufträge bis zu einem Kostenrahmen von 17.000 Euro zu erteilen.

Weiter ging es mit dem Punkt **Kreditaufnahmen aus der Kreditermächtigung 2022 in Höhe von 580.000 Euro**. Am 30.06.2023 wurde eine Kaufpreiszahlung für einen Grundstückserwerb in Höhe von rund 750.000 Euro fällig. Auch die Rechnungen für laufende Baumaßnahmen stehen zur Zahlung an. Zur Sicherung künftiger Auszahlungen ist eine Kreditaufnahme notwendig. Aus der Kreditermächtigung 2022 stehen Mittel hierfür zur Verfügung. Die Räte beschlossenen mehrheitlich die Darlehensaufnahme in Höhe von insg. 580.000 Euro.

Anschließend wurde die **Feststellung der Ergebnisse der kaufmännischen Jahresabschlüsse bzw. aus dem Gewerbebetrieb für das Jahr 2021** für die verschiedenen Bereiche behandelt.

Die Wasserversorgungsanlage der Stadt Schnaittenbach
Der Jahresabschluss 2021 wird mit der Bilanzsumme von 1.326.406,23 Euro und dem Jahresverlust von 78.598,00 Euro festgestellt.

Das Freizeitzentrum der Stadt Schnaittenbach
Das Jahresergebnis 2021 wird mit einem Verlust von 112.088,00 Euro festgestellt.

Die PV-Anlagen der Stadt Schnaittenbach
Das Jahresergebnis 2021 der PV-Anlagen Schnaittenbach wird mit einem Gewinn, nach Abzug der Ertragssteuern, von 6.485,00 Euro festgestellt.

Die Beteiligung der Stadt Schnaittenbach an der Bürgerwindenergie Schnaittenbach GmbH & Co. KG
Das gesondert ermittelte Jahresergebnis 2021 als Kommanditist der Bürgerenergie Schnaittenbach GmbH & Co. KG wird mit einem Gewinn von 4.138,51 Euro festgestellt.

Von allen vier genannten Bereichen nahm das Gremium Kenntnis und erteilte seine Zustimmung.

Kräutergartenführung

Kursleiterin Tanja Götz

Die Teilnehmer werden von einer fachkundigen Führerin durch den ca. 2.000 qm großen Kräutergarten geleitet, in dem hunderte verschiedener Kräuter-, Gewürz-, Heil- und Nutzpflanzen gedeihen. Ein Traum für jedes Gärtnerherz: Hildegard-von-Bingen-Kräutergarten, Hochbeete mit Duft- und Tastpflanzen, Heilkräuter-Raritäten, mediterrane und exotische Pflanzen sowie wechselnde Themengebiete. Die Besucher werden über das Vorkommen und die Wirkungsweise der einzelnen Kräuter, Gewürze und anderer Pflanzen informiert.

Ort: Kräutergarten Schnaittenbach, Hauptstraße 13-15
Gebühr: 5,00 Euro/Person (Kinder bis 14 Jahre frei)
Termine: Samstag, 2. September 2023, 15.00 - 16.00 Uhr

Gruppenführungen: auf Anfrage

Anmeldungen bzw. Anfragen sind grundsätzlich auf der unten genannten Homepage des Kräutergartens möglich. In **Ausnahmefällen** kann eine telefonische Kontaktaufnahme unter 09622 703751 erfolgen.

Weitere Informationen stehen Ihnen auf der Homepage des Kräutergartens (www.kraeutergarten-schnaittenbach.de) zur Verfügung.

100 Jahre

Strom und Licht in Schnaittenbach



Die Dachständer wurden von der Bau- und Betriebsgenossenschaft für Elektrizitätsversorgung der Oberpfalz eGmbH (Baubege) errichtet; die Hausanschlüsse dagegen von einheimischen Elektrofirmer

Es ist heutzutage eine Selbstverständlichkeit: Man drückt auf den Schalter und das Licht geht an und man steckt den Stecker in die Steckdose, und es kommt Strom. Vor 100 Jahren war das, zumindest in Schnaittenbach und Umgebung, noch ganz anders. Damals sorgten Wachskerzen, Petroleumlampen und auch Karbidlampen für Licht in Häusern und Stallungen.

Wann ging in Schnaittenbach das Licht an? Mit diesem Thema beschäftigt sich Hobbychronist Hans Grieger schon seit einiger Zeit und ist nun nach längeren Nachforschungen, z. B. beim Bayernwerk Weiden, Staatsarchiv Amberg, der Nachbargemeinde Hirschau usw., fündig geworden.

Ursprünglich standen zwei Daten im Raum, nämlich um 1908 und um 1920. Heimatforscher Georg Landgraf schreibt in seiner Chronik, dass am 27.8.1908 die Gemeindeverwaltung Schnaittenbach und einige Tage später auch die Gemeinde Forst mit der Gewerkschaft Haidhof einen Vertrag abgeschlossen habe, demzufolge auf 30 Jahre diese Gewerkschaft die elektrische Kraft liefern sollte, die Kilowattstunde zu 30 Pfennige und dass mit der Herstellung der Leitung sogleich begonnen werden solle. Unterlagen, die dies belegen, wurden

nicht gefunden, des Weiteren auch keine Gemeinderatsbeschlüsse von Schnaittenbach, nachdem die entsprechenden Beschlussbücher nicht mehr existieren. Aufzeichnungen des Bayernwerks ist zu entnehmen, dass erst 1913 beschlossen wurde, mit sog. Staatsverträgen einzelnen größeren Überlandwerken die Genehmigung für bestimmte Gebiete zu erteilen und dort Starkstromleitungen auf Staatsgrund zu führen. Der erste Weltkrieg hat die flächendeckende Elektrifizierung um einige Jahre verzögert. Im Hinblick darauf, dass erst 1911 in der Amberger Altstadt „das Licht anging“, dürfte das Jahr 1908 in Schnaittenbach unrealistisch sein. Dass unser Gebiet erst um 1920 über Elektrizität verfügte, dafür sprechen eindeutige Unterlagen im Staatsarchiv Amberg, Ratsbeschlüsse der damals noch selbständigen Gemeinde Forst, Belege des Stadtheimatpflegers Sepp Strobl aus Hirschau und nicht zuletzt Aufzeichnungen und Befragungen des 1910 geborenen und 2015 verstorbenen Zeitzeugen, Oberfinanzpräsident a.D. Dr. Hans Weiß, der die Elektrifizierung als kleiner Bub miterlebte.

Die Gemeinden Kaltenbrunn, Freihung, Seugast, Thansüß, Großschönbrunn, Gebenbach, Hirschau, Schnait-

tenbach und Forst schlossen im Jahre 1919/20 mit den „Naabwerken für Licht und Kraftversorgung“ einen Vertrag über die Elektrizitätsversorgung. Demnach hätten die Naabwerke die Kosten der Leitungen tragen und dafür als Bauzuschuss von den Anschliessern einen Baukostenzuschuss erhalten sollen. Später haben dann die Gemeinden die Verpflichtung übernommen, die Anlagekosten aufzubringen und zwar für die Fernleitung (Hochspannungsleitung) als Darlehen und für Ortsnetz und Straßenbeleuchtung sowie Transformatorstationen in Genossenschaftsanteilen. Jeder Strombezieher musste Genosse sein, d.h. er konnte nur dann mit Strom beliefert werden, wenn er seinen Beitritt erklärte und den Stammanteil sowie das auf ihn treffende Eintrittsgeld bezahlt hatte. In diesen Erstvertrag ist dann die Bau- und Betriebsgenossenschaft für Elektrizitätsversorgung der Oberpfalz eGmbH (Baubege) eingetreten mit der Verpflichtung, im nördlichen Teil des Amtsbezirks Amberg im Anschluss an die Naabwerke eine Fernleitung zu errichten, durch die eine Reihe von Gemeinden mit elektrischem Strom versorgt werden sollte. Die Hochspannungsleitung wurde gebaut von der Übergabestation der Naabwerke Weiden und zwar von Kaltenbrunn über Freihung, Gebenbach, Hirschau, Schnaittenbach mit Forst und Unterschnaittenbach und zwar samt Trafostationen und Ortsnetzen mit Hausanschlüssen. Die Hausdachständer wurden von der Baufirma angebracht, die Hausanschlüsse von einheimischen Installationsfirmen. Von all den beteiligten Gemeinden wurde eine Kommission mit 10 Leuten gebildet, wobei Thomas Schachtl die Schnaittenbacher Interessen vertrat. Im Jahre 1920 gründete man einen Zweckverband, der sich der Ange-



Für die Aufstellung der damaligen Holzmasten musste die Gemeinde Schnaittenbach Hand- und Spanndienste leisten

legenheit annahm. Schnaittenbach, anfangs skeptisch, trat diesem Zweckverband bei, nachdem schon zuvor die damals noch selbständige Gemeinde Forst mit Bürgermeister Andreas Weich beigetreten war; letztere mit der Bedingung, dass die Gesamtkosten für Forst 47.000 Mark nicht übersteigen dürfen. Der Kostenanteil für Schnaittenbach unter Bürgermeister Joseph Frauendorfer lag bei etwa

244.000 Mark, der aus dem Gemeindegeld, durch Darlehen und durch Holzverkauf aus dem Gemeindegeld aufgebracht wurde, wobei auch die Hauseigentümer mit einem finanziellen Beitrag herangezogen wurden. Zudem mussten die beteiligten Gemeinden auch Hand- und Spanndienste leisten, z. B. durch Bereitstellung von Arbeitskräften für das Graben von Mastenlöchern, für die Aufstellung der Masten, ferner für die Stellung von Fuhrwerken und Fuhrleuten zum An- und Rücktransport der Materialien und sonstiger Dienste. Der Freistaat Bayern -Ministerium für Soziale Fürsorge- in München hat im März 1920 gemäß Feststellungsbescheid Übersteuerungszuschüsse zu öffentlichen Notstandsarbeiten auf dem Gebiet der Elektrizitätsversorgung in Höhe von 32.000 Mark den beteiligten neun Gemeinden gewährt, den das Bezirksamt Amberg unter Zugrundelegung der Leistungen und der Leistungsfähigkeit der Kommune verteilen konnte.

Die Bauarbeiten in Hirschau begannen im Jahre 1919 und wurden beendet im Frühjahr 1920. Danach waren Schnaittenbach und der Forst an der Reihe. Nachdem Ende 1921 das elektrische Licht im Benefiziatenhaus eingerichtet wurde ist anzunehmen, dass in ganz Schnaittenbach zu diesem Zeitpunkt Elektrizität zur Verfügung stand. Dies deckt sich auch mit den Erinnerungen des Zeitzeugen Dr. Hans Weiß. Er berichtete, dass bei den Schnaittenbachern der Anschluss der Gemeinde an das elektrische Stromnetz und damit die Umstellung auf das elektrische Licht sehr umstritten war. Heftige Debatten um das Für und Wider wurden bei den Bürgerversammlungen in der Gastwirtschaft „Zum Goldenen Kreuz“ von Michl Weiß geführt. Die Gegner der Elektrifizierung wiesen lautstark auf die damit verbundenen Kosten, auf die Gefährlichkeit des elektrischen Stromes und auf die geheimnisvolle Helligkeit des Stroms als Lichtquelle hin. Die Befürworter aber waren in der Überzahl, so dass der Anschluss an das Stromnetz trotz des Widerstandes einiger Bürger beschlossen wurde. Nicht alle Hauseigentümer wollten zunächst anschließen und nahmen eine abwartende Haltung ein. Einige lehnten das neue Licht als zu hell grundsätzlich ab und betrachteten es sogar als ein „Werkzeug des Teufels“. Es war ein einmaliges, großartiges Spektakel, als in der völlig überfüllten Gaststätte „Zum Goldenen Kreuz“ zum ersten Mal das elektrische Licht eingeschaltet wurde. Das Gastzimmer war

hell erleuchtet, allgemeines Staunen, sich wundern und Begeisterung über ein so helles und schönes Licht, das mit einem Druck auf den Schalter zu leuchten begann. In Kürze waren die Vorbehalte gegen das „elektrische“ abgebaut und fast alle Bürger ließen sich an das Stromnetz anschließen.

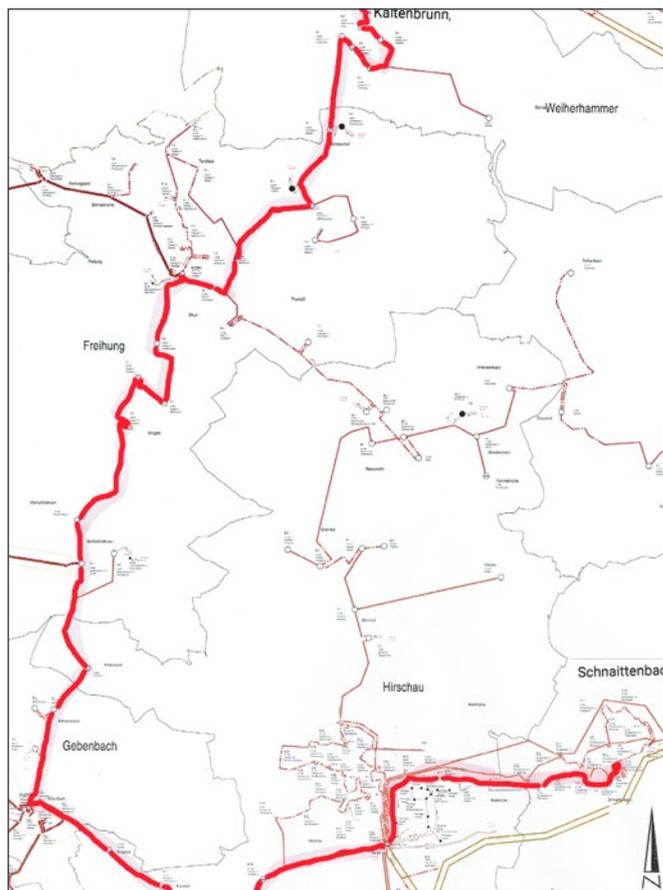
Damit begann auch in Schnaittenbach der Siegeslauf des elektrischen Stroms in allen Lebensbereichen, im Haushalt, im Gewerbe, in der Landwirtschaft und Industrie. Ausgedient hatten Wachskerzen, Petroleumlampen

und Karbidlampen. Dass der elektrische Strom aber auch seine Tücken und Gefahren hatte, zeigte zwei Unfälle, als bei der Umstellung auf Strom bei der Kaolinfirma Eduard Kick zwei Monteure durch Stromschlag ums Leben kamen. Ein Leben ohne elektrischen Strom kann sich heutzutage keiner mehr vorstellen, und doch ist er in Schnaittenbach erst etwa 100 Jahre alt.

Text und Bilder: Hans Grieger



Die vor 100 Jahren erbaute erste Trafostation „Am Graben“ in Schnaittenbach



Die damalige Stromtrasse Kaltenbrunn-Schnaittenbach

Waldkindergarten

Unsere kleine aber feine Waldkindergarten-Imkerei



Summ...Summm – Bienchen summ herum!

Im Waldkindergarten sind neue Bewohnerinnen eingezogen, und zwar insgesamt 15 000 fleißige Arbeiterinnen. Na erraten? Wir, der Waldkindergarten Schnaittenbach „das Wolfsrudel“ hat ein eigenes Bienenvolk an der Streuobstwiese in Schnaittenbach stehen, dieses wird gemeinsam mit den Waldkindergartenkindern und der Erzieherin Fr. Keller bewirtschaftet. Wer sich mit Bienen, deren Leben und Herausforderungen auseinandersetzt, versteht die Schlüsselfunktion dieser wichtigen Insekten. Dabei lernen Kinder mit allen Sinnen ökologische Zusammenhänge kennen und erforschen mit Neugierde Naturphänomene. Wir beschäftigen uns mit den Fragen, was ist ein Imker*in? Gibt es Unterschiede bei den Honigsorten? Was ist eine Königin? Warum stirbt eine Honigbiene, wenn sie gestochen hat? Diesen Fragen gehen wir gemeinsam auf die Spur und tauchen ein in die Welt der Honigbiene.

Das Bienenprojekt wird gemeinsam mit den Kindern umgesetzt, erforscht und geleitet. Natürlich darf das Highlight eines jeden Bienenjahrs nicht fehlen, das Honigschleudern. Es wurde fleißig die Honigwaben entdeckelt, die Waben in unserer Honigschleuder geschleudert und anschließend den Blütenhonig in Gläser abgefüllt. Um die Etiketten und den Verkauf haben sich die Kinder ebenfalls selbst gekümmert.



Vielen Dank an Stephan Müller von LearningCampus, der uns die Imkerausrüstung, wie Schutzanzüge, Smoker u.v.m. zur Verfügung gestellt hat. Ebenso geht unser Dank an Roland, der uns mit seinem Bienenwissen jederzeit zur Seite steht und an den Herbert, der uns einen Platz für die Bienen auf der Streuobstwiese geschaffen hat. Hoffentlich gibt es nächstes Jahr wieder genauso viel leckeren Waldkindergartenhonig!

Feuerwehren

Aktionswoche



Das Gerätehaus der Feuerwehr Schnaittenbach ist nur ein zentraler Veranstaltungsort bei der offiziellen Eröffnung der Aktionswoche der Bayerischen Feuerwehren.

Kaum ist das Festwochenende der Feuerwehr Schnaittenbach mit Open Air auf der Freilichtbühne am Buchberg, Festgottesdienst und Festzug, Familiennachmittag und abendlichem Kabarett im Vitusheim vorbei, steht schon der nächste Höhepunkt im Festjahr an: die zentrale Eröffnung der Aktionswoche der Bayerischen Feuerwehren im Rahmen der „langen Nacht der Feuerwehr“ am **22. September 2023**.

Dazu haben das Führungsteam und der Festausschuss der Feuerwehr Schnaittenbach unter der Leitung von federführendem Kommandanten Michael Werner in Zusammenarbeit mit der Kreisbrandinspektion des Landkreises Amberg-Weizsach und des Landesfeuerwehrverbandes ein umfangreiches Programm ausgearbeitet und vorbereitet, das sowohl für die fachlich interessierten Feuerwehrler von der Jugendfeuerwehr bis zum Kreisbrandrat als auch für die breite Bevölkerung einiges zu bieten hat.

Höhepunkt des Abends wird die offizielle Eröffnung der Aktionswoche durch den Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann gegen 21.30 Uhr auf dem Georg-Landgraf-Platz sein. Daneben wird an vielen weiteren Orten und Plätzen ein umfangreiches Programm geboten.

Los geht es bereits am Nachmittag mit einer Verbandsausschuss-Sitzung des Landesfeuerverbandes Bayern im Tagungsraum des Gasthauses Haas. Ab 18 Uhr beginnt an verschiedenen Stationen die „Feuerwehr-Tour“ mit kurzweiligen und zu jeder halben Stunde wiederkehrenden Fachvorträgen von teils hochrangigen Experten und Referenten mit interessanten Themen wie Vegetationsbränden (Tafernwirtschaft Goldener Löwe), Ausflugstipps für Vereine (Kulturstadt), Brand in einer Kirche (Pfarrkirche St. Vitus), Katastrophenschutz aus Sicht der Feuerwehr (Sitzungssaal im alten Rathaus), Gründung einer Kinderfeuerwehr (Pfadi-Heim), Brände von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (Rathaus-Innenhof), Türöffnung (Rathaus-Foyer) und Kleintierrettung (Kräutergarten). Natürlich dürfen bei solch einer Veranstaltung auch die kulinarischen Genüsse nicht auf der Strecke bleiben. Diese werden bedient von den vier Feuerwehren der Stadt Schnaittenbach. So wird es im Rathausinnenhof eine Gulaschkanone und einen Grillstand sowie Kaffee und Kuchen geben und im Gerätehaus im Schneckengäßchen zu späterer Stunde einen Pilsstand und eine Weinlaube. Gegen 20.30 Uhr treffen sich alle Teilnehmer dann in der Rosenbühlstraße

zwischen Kirche und Rathaus und ziehen gemeinsam in einem feierlichen Festzug zu den Klängen der Ehenbachtaler Blaskapelle zum Georg-Landgraf-Platz. Dort werden nach der Begrüßung durch Bürgermeister Marcus Eichenmüller exemplarisch ein Einsatzleitwagen und die neue Drohne des Landkreises Amberg-Weizsachbich gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben. Des Weiteren folgt die thematische Einführung zur Aktionswoche der Bayerischen Feuerwehren, die unter dem Motto „Machen, was wirklich zählt? Unbezahlbar“ stehen wird durch den Vorsitzenden des Landesverbandes Bayern Kreisbrandrat Johann Eitzenberger aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen sowie die offizielle Eröffnung durch den Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, dem obersten Dienstherrn der Bayerischen Feuerwehren. Nach dem gemeinsamen Singen der Bayernhymne als Abschluss des offiziellen Teils zieht die ganze Versammlung zum Gerätehaus im Schneckenengäßchen, um in die „lange Nacht der Feuerwehr“ zu starten. Und auch die wird es in sich haben. Gegen 22 Uhr gibt es auf der Wiese neben dem Gerätehaus eine mitreißende „Feuer-Wasser-Show“ mit dem in der Region bekannten Künstler und Leiter des Amberger Luftmuseums Wilhelm Koch und der Bayerische Innenminister wird sich in das Goldene Buch der Stadt Schnaittenbach eintragen. Für die Jugend gibt es im Jugendraum des Gerätehauses eine Disko und

spätestens jetzt dürfte die Weinlaube und der Pilsstand die richtigen Orte für das eine oder andere fachliche Gespräch unter Feuerwehrlern oder auch für eine gemütliche Stunde zum Ausklang werden. Das offizielle Ende der Veranstaltung ist gegen 1.00 Uhr am frühen Samstagmorgen vorgesehen.

Die gesamte Bevölkerung aus Schnaittenbach und der ganzen Umgebung ist eingeladen, dieses Highlight im Jubiläumsjahr zusammen mit der Feuerwehr Schnaittenbach und vielen weiteren Feuerwehren zu begehen und sich damit mit den ehrenamtlichen Feuerwehrkräften und der größten unbezahlbaren Bürgerinitiative, die der Freistaat Bayern zu bieten hat, zu identifizieren. Weitere und brandaktuelle Infos gibt es auf der Homepage der Feuerwehr Schnaittenbach (www.feuerwehr-schnaittenbach.de).



Lageplan

Evergreen

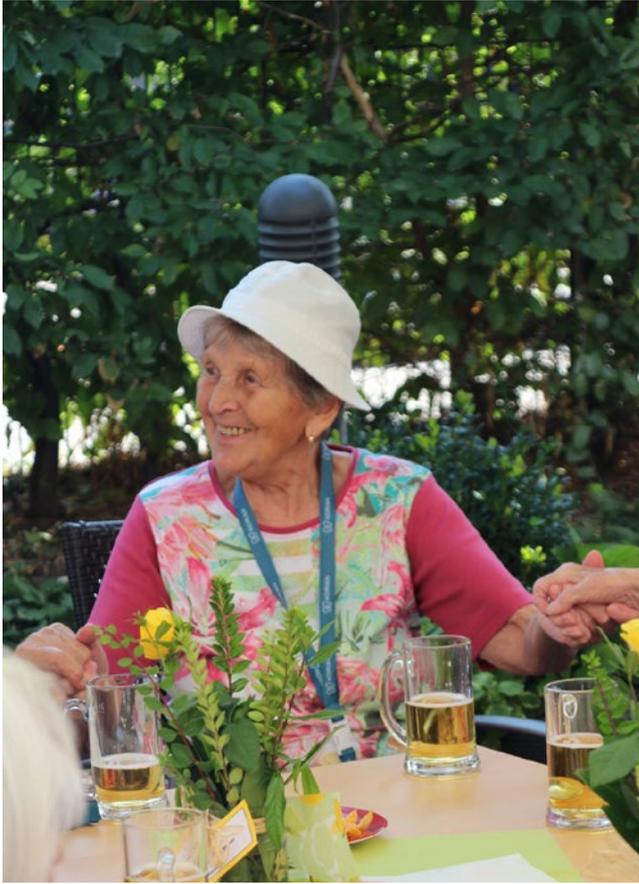
Zum 15. Evergreen-Geburtstag zünftiges Sommerfest gefeiert



Heimleiterin Annett Schmerbauch (l.) freute sich bei ihrer Begrüßung, zum Geburtstags-Sommerfest außer den Heimbewohnern auch viele Gäste willkommen heißen zu können. Ganz besonders begrüßte sie den Hausmusikanten German Adam (r.), von den Heimsenioren nur liebevoll „Tschörmän“ genannt.

Im Seniorenzentrum Evergreen versteht man es bekanntlich zu feiern. Das gilt vor allem auch für die alljährlichen Sommerfeste. Heuer gab es besonderen Grund zum Feiern. Das Evergreen hat 15. Geburtstag. Gutes Wetter, herzerfrischende Musik zum Mitsingen, Schunkeln und sogar Tanzen, beste Bewirtung und eine kreativ dekorierte Terrasse - das waren die Markenzeichen des Geburtstagsfestes. Heimleiterin Annett Schmerbauch konnte dazu im Kreis der Heimbewohner auch viele Gäste begrüßen, etwas, was während der Corona-Pandemie lange Zeit nicht möglich war. Sie erinnerte an die Eröffnung des Heimes vor 15 Jahren. Die Schnaittenbacher hätten von Anfang an gezeigt, dass das Seniorenheim hier willkommen sei. Mit dem Haus sei es stets aufwärtsgegangen. Dass dem so sei, sei in hausragendem Maß das Verdienst des Mitarbeiter-teams. Im Haus lege man seit jeher großen Wert auf Kontakte nach außen, z.B. durch Veranstaltungen, zu denen auch die Bevölkerung eingeladen wird. Für das passende Festwetter hatte St. Petrus gesorgt. Den mu-

sikalischen Part hatte einmal mehr der Hausmusikant German Adam - weit über Schnaittenbachs Grenzen hinaus als „Tschörmän“ bekannt - übernommen. Er erwies sich wieder als wahre Stimmungskanone. Er kennt den Geschmack seines Publikums aus dem Effeff. Kein Wunder, dass dieses in viele Lieder und Schlager wie z.B. „Lustig ist das Zigeunerleben“, „Anneliese“, „Es war im Böhmerwald“ oder „Die kleine Kneipe“ - kräftig einstimmte. Nicht selten hakten sich die Senior*innen zum Schunkeln unter. Manche hielt es auch nicht auf ihren Plätzen. Sie schwingen fleißig das Tanzbein wie z.B. zum „Schneewalzer“. Nicht selten musste auch jemand aus dem Heimpersonal als Tanzpartner herhalten. Dazwischen gab es immer wieder ein „Prosit der Gemütlichkeit“. Der Hunger wurde erfolgreich mit Bratwürsten, frisch vom Grill, und Sauerkraut bekämpft. „Einfach prima!“, so lauteten unisono die Kommentare der begeisterten Senioren.



Wenn der „Tschörmän“ bei einem Fest im Evergreen-Seniorenheim aufspielt, dann wird mitgesungen, geschunkelt und sogar getanzt. Die Heimsenioren wagten sich ebenso auf das „Parkett“ wie das Heimpersonal oder auch so mancher Gast.

Bund Naturschutz

Ferienprogramm



Auch wenn für den Auftakt für das AOVE-Ferienprogramm in Schnaittenbach mit dem Bund Naturschutz-Vorsitzenden „Bebbo“ Schuller „Tiere am Bach“ das Wasser im Fokus stand, hätte es nicht in Strömen regnen müssen. Die Vogelwelt ließ sich deshalb weder blicken noch hörte man viel von ihnen. Trotzdem fanden sich über 20 interessierte Kinder bzw. begleitende Eltern aus dem gesamten Einzugsgebiet der AOVE beim Waldkindergarten in Schnaittenbach ein zum Start der Exkursion.

„Bebbo“ Schuller erklärte den zahlreichen, mit Regenkleidung und guter Laune ausgerüsteten, Teilnehmern die Tier- und Pflanzenwelt am Ehenbach. Angekommen am reich bewachsenen Bachufer entdeckten die jungen Forscher zahlreiche Bewohner der Wiese: Vom Warzenbeißer über verschiedene sonstige Insektenarten bis hin zu mehreren Wespenspinnen durften die Kinder die Tierwelt hautnah erleben. Auch mehrere Krebse konnte man im Flussbett des Mühlbaches entdecken! Zum Abschluss der Tour präsentierte „Bebbo“ Schuller die Vogelwelt des heimischen Waldes auf großen Bildern und teilte eine kostenlose Broschüre „Tiere und Pflanzen unserer Heimat“ aus.



shapeschool inside gGmbH

Ferienprogramm



In der ersten Ferienwoche startete das Ferienprogramm mit 82 Kindern und 11 Betreuer/innen unter dem Motto „Survive“ in Schnaittenbach. Die Kinder wurden in der Zeit von 7.30 – 16.00 Uhr betreut. Als Programminhalte waren ausgegeben: Feuer machen, Bogenschießen, schnitzen, Spuren erkennen, SOS morsen, Erste Hilfe, Schleich-Technik „Foxwalk“ und Ausflüge.

Das Mittagessen lieferte der Caterer „Optimahl“ gGmbH aus Amberg. Die Stadt Schnaittenbach stellte die benötigten Biergarnituren sowie das Geschirrmobil zur Verfügung. Die Schulleitung und der Hausmeister der Schule, Herr Gerald Dagner, waren sehr kooperativ und haben zur Bewältigung der Wetterkapriolen mit zusätzlichen Räumlichkeiten in der Schule ausgeholfen. Dank dem Tischtennisverein – dieser war parallel in der Turnhalle und hat uns freundlicherweise eine Hälfte der Turnhalle überlassen.

Trotz abwechselndem Dauerregen und Wind hatten die Kinder viel Spaß.

Landfrauenchor

nach fast 50 Jahren aufgelöst



Schnaittenbach war in früheren Zeiten eine Hochburg von Volksmusik und Volksgesang. Die Blaskapelle Jann, das Meißner-Trio, die Schnaittenbacher Stubenmusi, d'Schwalberer, die Schnaittenbacher Saitenmusi, der Landfrauenchor, Trachtenkapelle, die Buchberg-Hüttenmusi, der Gesangverein, die Buchbergspatzen, der Kirchenchor, die Ehenbachtaler Blaskapelle usw.; sie allesamt legten den Grundstein für die „Stadt der Volkstumspflege“ jetzt „Junge Stadt mit Tradition“. Eine große Anzahl von diesen Musik- und Gesangsgruppen gibt es nicht mehr, sie wurden aufgelöst. Nach fast 50 Jahren des Bestehens ist nun auch die Stimme des Landfrauenchores endgültig verstummt und die Sängergemeinschaft still und leise „eingeschlafen“.

Am 28. November 1974, also fast vor 50 Jahren, wurde der Landfrauenchor mit 11 Sängerinnen aus der Taufe gehoben. Geburtshelferin war die damalige Ortsbäuerin Maria Flor, die ihrerseits den äußerst musikalischen Hauptlehrer und Kirchenchorleiter Rudolf Plank bat, mit den Schnaittenbacher Bäuerinnen die Bauernmesse von Annette Thoma für das am 5. Oktober 1975 anstehende Erntedankfest einzuüben. Gesagt, getan. Insgesamt elf Frauen begannen im Januar 1975 unter der Leitung von Rudolf Plank mit den Chorproben und der Vereinsarbeit und hatten bei einer Maiandacht am

17. Mai 1975 ihren ersten öffentlichen Auftritt. Bei einem Hutzaabend im Aussiedlerhof Jann „Am Scherhübl“ lernte die junge Frauengemeinschaft den damaligen Bezirksheimatpfleger Dr. Adolf Eichenseer kennen, der ihnen die Idee einer gemeinschaftlichen und einheitlichen Trachtenkleidung unterbreitete. Diese wurde angeschafft und dann bei der Oberpfalzwoche in Regensburg 1977 zum ersten Mal präsentiert. Nach 15 Jahren erfolgreicher Tätigkeit übergab Chorleiter Rudolf Plank aus Alters- und Gesundheitsgründen am 29. Juni 1986 den Dirigentenstab der inzwischen auf 20 Sängerinnen angewachsenen und weit über die Stadt- und Landkreisgrenze hinaus bekannten Frauensängergemeinschaft des Bayerischen Bauernverbandes an Hans Albrecht. Für seine Verdienste wurde Rudolf Plank zum Ehrenchorleiter ernannt. Seit der Gründung trat der Chor bei kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen mit großem Erfolg auf, wie z. B. bei der Live-Übertragung des Bayerischen Rundfunks „Grüße aus Schnaittenbach“ am 23.9.1990 im Vitusheim oder beim 27. Regensburger Adventssingen im Jahre 1991 in der Basilika St. Emmeram in Regensburg. Das alljährliche Maisingen im Kräutergarten, die Heimat- und Kulturtage, die Behindertengottesdienste am Buchberg und auch die alljährlichen bayerischen Landfrauen-Chöretreffen wurden von den Schnaittenbachern musikalisch mitgestaltet. Die vielen

Auftritte in der gesamten Oberpfalz und in Bayern, die zugleich Ohren- und Augenschmaus waren, verhalfen dem Chor zu Bekanntheit und Ansehen. Im Jahre 1984 wurde der auf zwischenzeitlich 36 Sängerinnen angewachsene Chor in Würdigung der mannigfachen kulturellen Tätigkeit mit der Buchberglyra ausgezeichnet.

In den letzten Jahren ist es, wie die seit fast 50 Jahren amtierende Chorsprecherin und Chorbetreuerin Hildegard Hirsch bestätigte, still geworden um die einst

„stimmhafte Damenschar“. Wegen Überalterung, Krankheit und fehlender Nachwuchssängerinnen musste man die Aktivitäten zurückfahren und auf öffentliche Auftritte verzichten. Dies waren auch die Gründe dafür, dass der Schnaittenbacher Landfrauenchor nach fast 50-jährigem Bestehen und erfolgreichem gesanglichem Wirken langsam, still und leise „einschlief“ und seine Stimme endgültig verstummt ist.

Text und Bild: Hans Grieger

Wanderausstellung „Hand aufs Herz“

Schnaittenbach ist der zweite Ausstellungsort im Landkreis Amberg-Sulzbach, an dem die Wanderausstellung

„Hand aufs Herz“

durch den Hospizverein Amberg und Landkreis Amberg - Sulzbach e.V. gezeigt wird.

Von Freitag, den 08. September, bis Sonntag, den 10. September 2023, kann die Ausstellung im „Kulturstadl“ der Stadt Schnaittenbach besichtigt werden.

Eröffnung der Ausstellung am Freitag, den 08. September 2023, um 19:00 Uhr:

- Der Hospizverein Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach e.V. stellt sich vor!
- Dokumentationsfilm: „Noch 16 Tag - Eine Sterbeklinik in London“

Öffnungszeiten: Samstag, den 09.09.2023, von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Sonntag, den 10.09.2023, von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die Exponate stellen Gäste eines Hospizes in Bild und begleitendem Text vor (Bewohner eines Hospizes sind Gäste). Es werden Menschen im Hospiz und deren Haltung zum Leben und Sterben gezeigt. Als zentrales Bildmotiv werden die Hände der Gäste dargestellt, mit Zitaten und individuellen Geschichten sowie Informationen aus der psychologischen Forschung.

Initiatorin der Ausstellung ist Frau Prof. Dr. Meike Watzlawick, Professorin an der SFU Berlin.

Ihr Fazit, sich Zeit nehmen für Menschen und Ideen, die einem wichtig sind.

„Das Leben ist zu kurz, um es nicht zu tun“.

Der Eintritt ist frei. Spenden erwünscht.
Weitere Ausstellungsorte im September und Oktober 2023 sind Auerbach, Schmidmühlen sowie die Stadt Amberg.

Georg Franz Fröhler
1. Vorsitzender



Hand aufs Herz
Menschen im Hospiz

Grund- und Mittelschule Schnaittenbach

Schulanfang

In wenigen Tagen beginnt das neue Schuljahr und wie in jedem Jahr bringt der Schulbeginn auch einige Neuerungen mit sich. Was das Schulprofil angeht, wird aber durchaus an Bewährtem festgehalten.

In der Grundschule werden die Jahrgangsstufen 1 und 2 wie in den letzten Jahren kombiniert unterrichtet. Aus den Schulanfängern und den Kindern im 2. Schulbesuchsjahr werden drei jahrgangsgemischte Eingangsklassen (kurz: E 1, E 2, E 3) gebildet. Verantwortlich für die organisatorische und konzeptionelle Umsetzung dieses Unterrichtsmodells zeichnet neben Schulleiterin Michaela Bergmann Studienrätin Sabine Weiß. Am Schulprofil der „Musikalischen Grundschule“ wird auch weiterhin gearbeitet. Für das kommende Schuljahr wurde der Grundschule das Profil „Musikbegeisterte Grundschule“ verliehen, was sicher zu einer Bereicherung der konzeptionellen Arbeit in diesem Bereich beitragen wird. Hier wirkt ebenfalls Frau Sabine Weiß als verantwortliche Lehrkraft.

In der Mittelschule werden seit einigen Jahren in Schnaittenbach nur noch die Jahrgangsstufen 7, 8 und 9 besucht, wobei die Schüler aus den Städten Schnaittenbach und Hirschau zusammengefasst werden. Wie bereits im letzten Jahr werden alle Mittelschulklassen als iPad-Klassen geführt. Alle Schülerinnen und Schüler bekommen hierfür ein eigenes Tablet als Leihgerät von der Stadt Schnaittenbach zur Verfügung gestellt.

Wie in jedem Jahr bringt das neue Schuljahr vor allem in personeller Hinsicht zahlreiche Neuerungen. Einige Lehrkräfte wurden zum Ende des vergangenen Schuljahres einem neuen Dienstort zugewiesen und mussten verabschiedet werden. So verließen Pfarrer Josef Irlbacher, Frau Marie Nitschmann und Herr Paul Seidel die Grund- und Mittelschule Schnaittenbach.

Als neue Lehrkräfte können die Lehramtsanwärterinnen (1. Dienstjahr) Alexandra Erren und Julia Krepp, die Lehrkräfte Barbara Eckl, Julia Zinnbauer, Julia Wendl-Schön und Simon Klösel, die Fachlehreranwärterin Mara Ratzka, die Fachlehrerin Janine Hähnlein sowie Pfarrer Helmut Brügel im Kollegium begrüßt werden.

Das neue Schuljahr beginnt für die Schulanfänger der Grundschule Schnaittenbach am Dienstag, den 12. September 2023, um 8.15 Uhr mit einem Wortgottesdienst für alle Konfessionen in der Pfarrkirche. Die Eltern werden gebeten, ihre Kinder an diesem Tag in die Kirche und anschließend in die Grundschule zu begleiten und nach

Unterrichtschluss, gegen 10.30 Uhr, mit nach Hause zu nehmen. In der Schule werden die neuen Abc-Schützen in einer kleinen Feierstunde begrüßt und dürfen bereits an einer ersten Unterrichtsstunde bei ihren Klassenlehrerinnen teilnehmen. Im Anschluss daran erfolgt wieder die schon traditionelle Baumpflanzaktion. Die endgültige Einteilung aller Grundschulklassen ist in der Woche vor Schulbeginn im Eingangsbereich der Schule einzusehen. Für die Schüler der Klassen 2 bis 9 beginnt das neue Schuljahr am 12. September 2023 um 8.00 Uhr und endet um 11.20 Uhr. Am Mittwoch, den 13. September 2023, findet um 8.15 Uhr der Schulanfangsgottesdienst für die Jahrgangsstufen 3 bis 9 statt. Der Unterricht endet an diesem Tag ebenfalls um 11.20 Uhr. Wie sich die weiteren Schultage gestalten und wann mit dem stundenplanmäßigen Unterricht inklusive Fachunterricht begonnen wird, wird den Eltern über das digitale Informationssystem mitgeteilt.

Folgende Lehrkräfte unterrichten im kommenden Schuljahr als Klassenleiter: Kl. E 1 Hannah Leitl, Kl. E 2 Sabine Weiß, Kl. E 3 Florentine von Imhoff, Kl. 3 Gabriele Schindler, Kl. 3/4 Sonja Gayk, Kl. 4 Julia Wendl-Schön, Kl. 7 Julia Zinnbauer, Kl. 8 Jana Nedostup, Kl. 9 Sabine Spindler.

Ferner stehen der Schule die Fachoberlehrerinnen Heike Brendel und Christine Schüller, die Fachlehrer Dominic Lohr und Janine Hähnlein, die Fachlehreranwärterin Mara Ratzka sowie die Förderlehrerin Daniela Schäfer zur Verfügung. Den katholischen Religionsunterricht erteilen Stefan Dotzler, Sabine Weiß, Sabine Spindler, Gabriele Schindler und Pfarrer Helmut Brügel. Für den evangelischen Religionsunterricht ist Sonja Gayk zuständig. Schulleiterin Michaela Bergmann, die Lehramtsanwärterinnen Alexandra Erren und Julia Krepp, die Lehrerin Barbara Eckl, Studienrätin i.R. Dorothea Fuchs sowie die Seminarrektorin Petra Wolf unterrichten ohne Klassenführung an der Grund- bzw. Mittelschule. Studienrätin Silke Saller, Lehrerin Tatiana Sichelstielstiel und Lehrer Simon Klösel werden in diesem Schuljahr als Mobile Reserve eingesetzt. Die Schulleitung liegt weiterhin in den Händen von Frau Michaela Bergmann und Frau Sabine Spindler. Unterstützt werden beide in den Verwaltungsaufgaben von Frau Caroline Wagner.

Die erste Dienstbesprechung für alle Lehrkräfte findet am Montag, den 11. September um 10.00 Uhr in der Aula der Schule statt.

Kinderschutztraining für 6 - 14-Jährige

Veranstaltungsort	Schnaittenbach, Grund- und Mittelschule, Amberger Straße 32
Termin	am 09.11.2023 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Inhalte	<p>Bei unseren Seminaren für Kids hat ein Thema oberste Priorität: Vermeiden von körperlicher Auseinandersetzung. Schon das Beachten einiger wichtiger Grundaspekte bildet so ein präventives Schutzschild.</p> <p>Den Kindern werden einfach verständliche Möglichkeiten gezeigt, auf was zu achten ist, damit sie gefährlichen Situationen aus dem Weg gehen können oder wie man sich im Notfall aus der Gefahrenzone bringen kann.</p> <p>Das gibt Sicherheit und Selbstvertrauen und wir schlagen damit die Brücke zur Selbstverteidigung.</p> <p>Hier darf es dann mit spielerischem Charakter auch mal zur Sache gehen, denn nur wer der seine eigenen Grenzen kennt, kann diese anderen aufzeigen.</p>
Dozent/in	Andi Fachtan
Gebühr	25,00 € / Anmeldung in Schnaittenbach, Stadtverwaltung, Frau Petra Flor, Tel. 09622/702514, e-mail: stadt@schnaittenbach.de
Mitzubringen	Bequeme Kleidung, feste Turnschuhe, Getränk!

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Ist das für mich schon notwendig? - Vortrag

Veranstaltungsort	Schnaittenbach, Altes Rathaus
Termin	am 06.11.2023 von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Inhalte	<p>Es kann jeden treffen: Ein Verkehrsunfall oder eine schwere Krankheit - mit einem Mal ist man auf andere angewiesen. Wer trifft dann die Entscheidungen für mich, wenn ich dazu selbst nicht mehr in der Lage bin? Wer bestimmt, wie ich im Krankheitsfall behandelt werde? Wer möchte denn schon, dass in einer Notsituation evtl. ein Fremder über einen bestimmt?</p> <p>Seit 1999 lässt ein neues Betreuungsrecht mehr Selbstbestimmung des Einzelnen zu. Eine neue Gesetzeslage stellt den Patientenwillen ab 2009 in den Vordergrund.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Warum braucht jeder von uns eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung? - Welche Auswirkungen haben diese auf das Betreuungsrecht? - Warum muss sich jeder mit dem Organspendeausweis befassen? <p>Jeder Teilnehmer erhält eine juristisch abgesicherte Vorsorgevollmacht und eine vierseitige Patientenverfügung mit schriftlichen Hinweisen zum Ausfüllen.</p>
Dozent/in	Arthur Schriml
Gebühr	7,00 € / Anmeldung in Schnaittenbach, Stadtverwaltung, Frau Petra Flor, Tel. 09622/702514, e-mail: stadt@schnaittenbach.de

Progressive Muskelentspannung für Fortgeschrittene

Veranstaltungsort	Schnaittenbach, Rosenbühlstr. 2
Termine	vom 13.09.2023 bis 21.02.2024 5x mittwochs von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Inhalte	Unabhängig davon, wann und wo Sie PME kennengelernt haben, ist die Wirkung am nachhaltigsten, wenn Sie es regelmäßig anwenden. Ein Motivationsschub pro Monat und eingerahmt von anderen Interessierten, macht es gleich noch viel mehr Freude. Eine geführte Fantasiereise rundet die gemeinsame Übung ab. Ein körperliches Handicap ist kein Nachteil. Der Zugang ist barrierefrei.
Dozent/in	Edeltraud Fischer-Graf
Gebühr	49,00 € / Anmeldung in Schnaittenbach, Stadtverwaltung, Frau Petra Flor, Tel. 09622/702514, e-mail: stadt@schnaittenbach.de



Marterführung
Holzhammer-Neuersdorf
am 08.10.2023 - 14:00 Uhr
Leitung: „Bebbo“ Schuller

Die vielen Kreuze, Marterln, Bildstöcke und kleinen Kapellen als Zeichen tiefster Frömmigkeit sind ein besonderes Merkmal unserer bayerischen, katholischen Heimat.

„Bebbo“ Schuller hat sich der Archivierung und der Pflege dieser Kulturdenkmale im Gemeindegebiet von Schnaittenbach verschrieben. Diesmal besucht er diese Zeugen vergangener Zeiten in Neuersdorf und in Holzhammer. Weglänge ca. 5 km; Dauer ca. 2 Stunden. Gebühr 4,-- Euro. Kinder bis 14 Jahre kostenlos. Start 14:00 Uhr an der Kirche St. Wolfgang in Holzhammer.

Renovierung/Sanierung Putzarbeiten Pflasterarbeiten



MP Bau

Manuel Pürner Meisterbetrieb

Max Reger Str. 4 92253 Schnaittenbach Mobil: 0151/11626118 Email: manuel_puerner@web.de



Müller & Schiebler
Bestattungen

Idem Leben an Zeichen setzen

HIRSCHAU
Georg-Schiffer-Str. 4
☎ 24 Stunden 0 96 22 / 704 330 5

SULZBACH-ROSENBERG
Kugelplatz 7
☎ 24 Stunden 0 96 61 / 813 624 0

M&S

www.ms-bestattungen.de
info@ms-bestattungen.de

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Traditionell und individuell
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungs- und Vorsorgeregung
- Erledigung aller Formalitäten
- Durchführung von Bestattungen im gesamten Landkreis
- Menschlich, kompetent und fachlich



Hofmann

Inh.: Volker Hofmann

Verschleißteile und Ausrüstungen für Baumaschinen

Volker Hofmann
Fischerpoint 1
D-92253 Schnaittenbach
Tel. +49(0) 96 22/ 12 36
Fax: +49(0) 96 22/ 50 27
Mobil: 01 71 / 49 52 52 4
www.baumaschinenverschleisteile.com

Gebietsvertretung von:




MÖTSCH - NOFFKE

Steuerkanzlei

Volker Noffke
Steuerberater

Ihr Steuerberater vor Ort

Am Rain 2
92253 Schnaittenbach
Telefon (0 96 22) 70 02-0
Telefax (0 96 22) 70 02-33
Info@stb-moetsch-noffke.de
www.stb-moetsch-noffke.de

Nistkästen

im Kräutergarten



Im Laufe der vergangenen Jahre sind viele Vogelnistkästen im städtischen Kräutergarten zerfallen und können von den heimischen Vögeln nicht mehr benutzt werden. Tanja Götz, die Kräutergartenleitung, hat sich deshalb an „Bebbo“ Schuller, den örtlichen BN-Vorsitzenden um Hilfe gewandt und stieß auf offene Ohren. Die Ortsgruppe des Bund Naturschutz hat 10 verschiedene Vogel- und auch Fledermauskästen bestellt und die Kosten übernommen. Bestellt wurden diese bei den Barmherzigen Brüdern in Gremsdorf/Mittelfranken, die u.a. eine Behindertenwerkstatt betreiben. Somit hat man ein doppelt „gutes Werk“ verrichtet.

Aufgehängt wurden die Kästen im Rahmen des Ferienprogrammes der Stadt Schnaittenbach. „Bebbo“ Schuller erzählte viel interessantes über die künftigen Bewohner (Meisen, Spatzen, Stare, Fledermäuse etc.) und Tanja Götz hat den Kindern ihren Kräutergarten nähergebracht.





Haus Evergreen SCHNAITTENBACH

BEI UNS SIND SIE BESTENS UMSORGT **Nur noch wenige Pflegeplätze frei!**

Als Anbieter von Pflege- und Betreuungsdienstleistungen sind wir tagtäglich für pflegebedürftige Menschen da. Individuell wohnen und trotzdem sicher aufgehoben: Dafür sorgen unsere Mitarbeiter:innen.

Sie suchen für Ihre Angehörigen eine liebevolle und professionelle Pflege? Wir beraten Sie gerne!

Wir bieten Ihnen

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Demenzpflege



Auf der Loh 8 | 92253 Schnaittenbach | Telefon: 09622 70337 0
schnaittenbach@korian.de | www.korian.de

DPSG Schnaittenbach

Outdoor-Wochenende



Ohne Abenteuer wäre das Leben tödlich langweilig, sagte einst Lord Robert Baden-Powell (Gründer der Pfadfinder-Bewegung)

Orientierungslos, kein Schlafplatz, keine Ausrüstung, eine Nacht unter den Sternen, Natur pur - dann tausche Sofa gegen Schlafsack -, war das Motto des Schnaittenbacher Pfadfinder-Stammes. Die Stammesleitung lud zum sog. „Outdoor-Wochenende“. Bei eher herbstlichen Temperaturen fanden sich über 70 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene am Areal des Bürgerwaldspielplatzes ein, um zusammen die hohe Kunst des „Überlebens“ zu trainieren, z. B. Lagerfeuertaktiken, Spuren lesen, Orientierungstechniken oder ein Shelter (Unterschupf) für das Nightcamp errichten. Der Freitag begann mit kleinen Workshops. Bei Kennenlernspielen oder beim Weben eines Paracord-Armbandes war der Nachmittag unterhaltsam. Pastoralreferent Stefan Dotzler besuchte den Stamm am Lagerfeuer. Samstag ging es dann früh los. Nach dem Frühstück machten sich die einzelnen Gruppen zum Stationslauf auf. Ausgehend von den Lehren der Natur und der angeborenen Neugier der Kinder, begeben sich die Gruppenleiter und Teilnehmer auf Lernreise durch die heimische „Wildnis“. Geländekunde mit Karte und Kompass, Bau von Pfeil und Bogen, Feuer entfachen mit unterschiedlichen Hilfsmitteln, Herstellung eines Wasserfilters u.v.m. stand auf dem Programm. Bei den Stationen konnte sich die Stammesleitung auf den Rückhalt der „Altpfadfinder“ verlassen, die die Stationen im Vorfeld ausarbeiteten und durchführten. Zudem nutzte die Stammesleitung jene Aktion als Plattform, um die Neuleiter Hanna Pröls und Luca Fritsch in die Leiterrunde aufzunehmen. Beide legten vor versammelter Mannschaft ihr Leiterversprechen am Lagerfeuer ab. Sie gelobten dem Stamm stetige Treue und ihre „Sippe Wildschwein“ nach den Idealen des Pfadfindertums zu erziehen.

Als Höhepunkt des Wochenendes bauten die einzelnen Gruppen einen wetterunabhängigen Unterschupf in umliegenden Wäldern, der in der Nacht dann auch bezogen wurde. Für alle Kinder und Jugendlichen war dies ein unvergessliches Abenteuer. Die Stammesleitung zeigte sich sicher; es besteht Wiederholungsbedarf, der Zusammenhalt der Gruppe wurde unglaublich gestärkt.



**Polsterarbeiten
Bodenbeläge
Sonnenschutz
Gardinen**



Thomas Pröls
Raumausstattung

Amberger Strasse 20
92253 Schnaittenbach

Telefon: 0 96 22 - 22 66
Telefax: 0 96 22 - 716 65

Stadtverwaltung

ist jetzt „Digitales Amt“



Der Stadtverwaltung Schnaittenbach wurde durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales die Auszeichnung „Digitales Amt“ verliehen. Als „Digitales Amt“ dürfen sich bayerische Kommunen bezeichnen, die bereits mindestens 50 kommunale und zentrale Online-Verfahren im Bayern-Portal (www.bayernportal.de) verlinkt haben. Nach einer Prüfung durch das Bayer. Staatsministerium für Digitales erhalten die Kommunen ein Schild mit der Aufschrift „Digitales Amt“ und ein Online-Signet für ihre Webseite. Diese Kommunen werden zudem auf der Webseite des Staatsministeriums veröffentlicht, um zu zeigen, welche Kommunen bei der Digitalisierung bereits gut vorangekommen sind.

MdL Harald Schwartz erklärte: „Die Digitalisierung der Verwaltung ist eine der wichtigsten Aufgaben der bayerischen Kommunen. Einige sind hier bereits vorbildlich unterwegs. Mit unserem Prädikat „Digitales Amt“ wollen wir nicht nur das Engagement dieser Gemeinden, Städte und Landkreise würdigen. Wir wollen auch den Bürgerinnen und Bürgern zeigen: Schaut her, hier könnt Ihr viele Eurer Anliegen schon online erledigen.“

Das Bayerische Staatsministerium für Digitales unterstützt die Kommunen mit einer Vielzahl von Maßnahmen bei der Verwaltungsdigitalisierung. Mit dem Förderprogramm „Digitales Rathaus“ stehen insgesamt rund 42 Millionen Euro bereit. Gemeinden, Zusammenschlüsse von Gemeinden sowie Gemeindeverbände im Freistaat Bayern können diese Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms für die erstmalige Bereitstellung von Online-Diensten erhalten.

Weitere Informationen zum Prädikat „Digitales Amt“ finden Sie unter <https://www.stmd.bayern.de/themen/digitale-verwaltung/digitales-amt>

Alle Jahre wieder.....

„Ramma Damma“

Samstag, 23. September 2023 (im Rahmen des weltweiten „World-Clean-Up-Days“ bzw. der weltweiten „World-Clean-Up-Week“).

Treffpunkt bzw. Start um 09.30 Uhr am städtischen Bauhof (ehemaliger Wertstoffhof) und nach Absprache.

Dauer ca. 2 Stunden !!!

Anschließend gemeinsame Brotzeit in der Gastwirtschaft Saller (gespendet vom 1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller).

Bitte anmelden (spätestens 1 Woche vorher) zwecks Fahrzeug- und Essenbestellung beim Vorsitzenden

Josef „Bebbo“ Schuller

- 09622/717967
- 0172/8851397
- bebbo.schuller@t-online.de
- schnaittenbach@bund-naturschutz.de
- Facebook: Bebbos Schuller bzw.
Bund Naturschutz Ortsgruppe Schnaittenbach



Jeder Teilnehmer erhält (auf Anforderung) eine Teilnahme-Urkunde mit Foto.

Tischtenniscamp der Superlative!



Hans Steger, Milena Burandt und viele mehr schlugen in Schnaittenbach beim Jugendevent auf.

Zur Jubiläumsausgabe des Schnaittenbacher Tischtenniscamps wartete Organisator Klaus Baierl mit einer besonderen Überraschung auf. **Hans Steger** (mehrfacher Oberpfälzer und Bayrischer Meister) und natürlich allen Insidern bestens bekannt als Vater unseres Nationalspielers Bastian Steger, kam extra nach Schnaittenbach um „aktiv“ als Trainer und Coach den Tischtennisnachwuchs zu betreuen. Sein Sachverstand und seine präzisen Korrekturen waren sehr sehr gefragt und dazu griff er mit 76 Jahren auch selbst noch begeistert zum Schläger. Mit **Milena Burandt**, einer aktiven Spielerin aus der 2. und 3. Damenbundesliga (TTC Fürstenfeldbruck), wurde das Niveau im Camp noch einmal enorm aufgewertet. Die 6 Sparringpartner aus der Verbands- und Landesliga (Rugendorf, Untersiemau, Schnaittenbach und Dachelhofen) sorgten dafür, dass der Tischtennisnachwuchs in allen Trainingssequenzen mit absoluten Topleuten hochklassig trainiert und taktisch geschult wurde, dazu überzeugte in gewohnter Weise wieder einmal der sportliche Leiter **Laszlo Harasztovich** (ehem. ungarischer Erst- und Extraligaspieler).

Bereits zum 10. Mal nahmen auch heuer wieder viele Jugendliche eine weite Anreise auf sich, um an dem wirklich spitzenmäßig besetzten Tischtennislehrgang teilzunehmen. Neben Teilnehmern aus der Oberpfalz, kamen auch wieder viele aus Nieder- und Oberbayern, Franken, Sachsen und Thüringen nach Schnaittenbach. Neu waren auch 3 Teilnehmer aus Berlin und Mainz.

Ein Wermutstropfen bleibt jedoch die mäßige Teilnahme von Talenten aus unserer Region. Schade, dass die durchaus in der nördlichen Oberpfalz vorhandenen Nachwuchsspieler den Weg nach Schnaittenbach scheuten, bzw. die Vereine die Camp-Info offensichtlich nicht an die Spielerinnen und Spieler bzw. deren Eltern weitergeben. Chance vertan!

30 Teilnehmer*innen waren für die Organisation wieder eine große Herausforderung. Neben den täglichen Trainingseinheiten mußten ja auch die Unterbringung, Verpflegung und vor allem auch die sinnvolle Nutzung der Freizeit zwischen den Traininseinheiten geplant werden. Nach dem „Auspacken“ folgte auch schon die erste Trainingseinheit in der Sporthalle der Mittelschule in Schnaittenbach. Wieder im Sportpark zurück, wartete auf die Jugendlichen und Erwachsenen auch schon das vorbereitete Abendessen. Neben dem sportlichen Aspekt, ist es dem Team um Klaus Baierl aber genauso wichtig, dass die Teilnehmer*innen Kameradschaft, respektvollen und fairen sportlichen Umgang miteinander genauso praktizieren, wie soziale Kontakte knüpfen und mit Spaß und Freude ihren Tischtennisport betreiben. Laszlo Harasztovich, bekannte Kapazität auf dem Gebiet der Jugendförderung, ließ die jungen Talente entsprechend ihres Könnens in unterschiedlichen Gruppen spielen.

Individuell angepasst konnten sie so ständig mit gleich starken, bzw. besseren Trainingspartnern im Einzeltraining gezielt gefordert und gefördert werden. Stärken wurden ausgebaut und die Schwächen sukzessive reduziert. Neben Aufschlag- und Rückschlagtechniken,

Angriffs- und Konterbällen wurden auch taktische Spielzüge geübt. Ergänzt wurde das Ganze mit Übungen zur Verbesserung der Koordination und Beinarbeit. Alles in allem eine wunderbare Vorbereitung für die anstehende Saison 2023/24. In der trainingsfreien Zeit wurde natürlich auch wieder einiges geboten. Leider konnte witterungsbedingt nur sehr eingeschränkt das Freibad genutzt werden, dafür wurden Quizze, Ball- und Kartenspiele veranstaltet und natürlich fehlte im Programm auch die Dartmeisterschaft nicht. BBQ und Lagerfeuerabende rundeten das tolle Angebot für die Jugendlichen und Erwachsenen ab. Einige hatten aber immer noch nicht genug vom Tischtennis und nutzen die freie Zeit um mit den neu gefundenen Freunden individuell zu trainieren oder ein Rundlaufturnier zu organisieren.

Spinsight – was ist das? - fragten sich viele. Eckhard Dilssner stellte das neue elektronische Tool vor, mit dem man wichtige Kennzahlen für das Training erhalten und die individuelle Leistung im Verlauf der Zeit besser vergleichen kann. In der Trainingsarbeit lassen sich so u.a. Geschwindigkeit, aber vor allem eine exakte Analyse der eigenen Schläge, hilfreiche Informationen über die eigenen Rotationsgeschwindigkeiten bei Über- und Unterschnittvarianten und die Möglichkeit, diese durch vermehrten Unterarm- bzw. Handgelenkeinsatz in die eine oder andere Richtung zu verändern, erkennen. Klar durften natürlich gleich einige jugendliche Cracks das Tool praktisch erproben und staunten nicht schlecht über die Auswertung ihrer einzelnen Schläge.



Milena Burandt (links) gibt wichtige Tipps

Organisator Klaus Baierl wird nicht müde, für den jungen und engagierten Tischtennisnachwuchs ein Optimum an sportlicher Herausforderung anzubieten. Wahnsinn, dass es ihm jedes Jahr aufs Neue gelingt, das Niveau und das sportliche Angebot weiter zu stei-

gern. Maßgeblich wurde er von vielen Helfern aus der Abteilung unterstützt. Allen voran **Thomas Reiß**, der bereits ab Januar in die Vorbereitungen mit eingebunden war und ebenfalls jeden Tag bei allen Trainingseinheiten mitgeholfen hat. Frische Semmeln fürs Frühstück einzukaufen, Nachschub an Getränken zu holen, oder Fahrdienst Sportpark – Mittelschule waren dank Thomas kein Problem. Bestens organisierte er auch wieder das Abschlussturnier. Hier spielte man immer wieder in wechselnden Doppelformationen ein Turnier aus. Auch hier stand der Spaß im Vordergrund. Bei der anschließenden Siegerehrung ging ohnehin keiner leer aus. Neben dem Camptrikot gab es für alle wieder schöne Sachpreise. Alle wollen im nächsten Jahr gerne wieder teilnehmen.



„Sondertraining“ für den Schnaittenbacher Nachwuchs

Klaus Baierl hat sich bei allen Helfern und Teilnehmern herzlich bedankt. Es gilt aber auch Dank zu sagen an die Stadt Schnaittenbach für die kostenfreie Nutzung der Sporthalle in der Mittelschule, unserem Hauptverein TuS Schnaittenbach für die großzügige Überlassung des Außenbereichs und der Nutzung der Sportgaststätte incl. Sauna und Kegelbahn. Last but not least gilt unser Dank allen treuen und heuer neu dazugekommenen Sponsoren. Nur Dank dieser Unterstützung ist es auch finanziell machbar, unser Tischtenniscamp Jahr für Jahr in diesem Rahmen zu organisieren. Hans Apfelbacher (Kassier) überreichte im Namen der Abteilung, als kleines Dankeschön an Klaus Baierl und Thomas Reiß jeweils einen Geschenkgutschein.

Meisterehrung der E2-Jugend

im Rathaus mit anschließender Saisonabschlussfahrt



Am Freitag, den 21.07.23, wurde die E2-Jugend zur Ehrung von 1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller im Rathaus empfangen. Nach einer herausragenden Saison war dies die verdiente Belohnung für die Burschen.

Seit Saisonbeginn im September 2022 stehen zu Buche:

- 20 Freundschafts- und Punktspiele, davon 19 gewonnen und nur eines verloren; Torverhältnis von 154 : 21
- 6 Teilnahmen an Sommerturnieren: 3 x 1. Platz und 3 x 2. Platz

Nach den Begrüßungs- und Dankesworten von Marcus Eichenmüller und Franz Schumann (Jugendleiter Abteilung Fußball) durfte sich die Mannschaft ins Sportehrenbuch der Stadt eintragen. Im Anschluss wurde der Dank auch nochmals den Eltern und speziell den „Soccermums“ ausgesprochen, da sie sehr viel Zeit investieren und ihre Kinder immer 2 x wöchentlich ins Training fahren, bei allen Auswärtsspielen und Turnieren dabei sind - kein Weg ist

zu weit, egal ob „nur“ in Grafenwöhr, Fürth oder Moosburg an der Isar gespielt wird, sie sind immer dabei. Sie backen fleißig Kuchen, kümmern sich um den Verkauf bei Heimspielen und unterstützen die Mannschaft auch finanziell, indem sie ihnen z.B. drei tolle ausziehbare Sitzbänke gesponsert haben, auf denen jeweils 4 Kinder Platz haben. Deshalb war dies heute auch ihre Ehrung als Meistermacherinnen.



Nachdem sich dann alle Burschen eingetragen und ihre Urkunde erhalten haben, ging es raus auf den Balkon. Dort wurde nochmals unser TuS-Lied angestimmt und, wie bei den Profis, durfte jeder unter dem Jubel der Eltern den Pokal in die Höhe stemmen.

Nach diesem tollen Erlebnis fuhren wir gleich nach Pottenstein in den Soccerpark, wo wir unser Können beim Fußballgolf zeigen konnten. Es hat irre Spaß gemacht, die 18 Bahnen zu bespielen, wo man u.a. um die Ecke schießen, durch Reifen zielen oder auch in ein Dixi-Klo treffen musste. In den knapp 2 Stunden, die wir für die 18 Löcher brauchten, wurden tatsächlich 10 Hole in One geschafft, aber auch etliche Runden mit 8 Versuchen (7 Fehlversuche + Strafpunkt) absolviert. Insgesamt haben wir uns aber ganz gut geschlagen und so konnte zum Schluss noch der Sieger mit den wenigsten Versuchen (7 über Par) gekürt werden.



Termine

für den Veranstaltungskalender 2024

Verein/Organisation: _____

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort

Schnaittenbach, den _____
 (Unterschriften)

Vereinszusammenkunft:

Die Meldung muss bis spätestens **31. Oktober 2023** bei der Stadtverwaltung, Zimmer 5, Petra Flor, oder per Mail an **petra.flor@schnaittenbach.de** eingegangen sein.

Die Vereinszusammenkunft findet am **Dienstag, den 14. November 2023, 19.00 Uhr**, im Feuerwehrgerätehaus Schnaittenbach, Schneckengäßchen 13, statt. Es erfolgt ein Referat zum Thema „Satzungsrecht für Vereine und Abhaltung von Wahlen“.

Veranstaltungen September/Oktober 2023

In unserem Terminkalender sind Veranstaltungen speziell für die „Generation 65 plus“ rot gekennzeichnet.

Wochentag	Datum	Beginn	Eventname	Veranstaltungs-ort	Veranstalter
Sonntag	03.09.23	19:00	Hauptversammlung mit Neuwahl	Gasthof Saller	Obst- und Gartenbauverein
Montag	04.09.23	19:00	Monatstreff	Gasthof Haas	Bund Naturschutz
Dienstag	05.09.23	10:00	Senioren-Aktiv-Treff	Vitusheim	"Pfarrei St. Vitus, Senioren-Aktiv-Treff"
Donnerstag	14.09.23	14:00	Seniorenfahrt		Pfarrei St. Vitus
Donnerstag	14.09.23	18:00	Kreuzerhöhung-Gottesdienst	Gipfelkreuz	Heimat- und Volkstumsverein "Ehenbachtaler" e. V.
Freitag	15.09.23	19:00	Vereinsabend	Trachtler-Heim	Heimat- und Volkstumsverein "Ehenbachtaler" e. V.
Samstag	16.09.23	19:30	Musikanten-Abend	Buchberghütte	Heimat- und Volkstumsverein "Ehenbachtaler" e. V.
Sonntag	17.09.23	10:00	Vereinswanderung		Heimat- und Volkstumsverein "Ehenbachtaler" e. V.
Mittwoch	20.09.23	14:30	Monats-Treffen	Gasthof Saller	VdK Schnaittenbach
Samstag	23.09.23	09:30	Rama-Dama		Bund Naturschutz
Sonntag	24.09.23	10:00	Frühschoppen mit CSU-Kandidaten	Gasthof Haas	CSU Ortsverband
Freitag	29.09.23	19:00	Vereinsabend	Trachtler-Heim	Heimat- und Volkstumsverein "Ehenbachtaler" e. V.
Sonntag	01.10.23	09:45	Erntedankfestzug	Georg-Landgraf-Platz	Heimat- und Volkstumsverein "Ehenbachtaler" e. V.
Montag	02.10.23	18:00	Erntedankfest	Feuerwehr-Stodl Holzhammer	KLJB Holzhammer-Neuersdorf
Freitag	06.10.23	19:00	Vereinsabend	Trachtler-Heim	Heimat- und Volkstumsverein "Ehenbachtaler" e. V.
Samstag	07.10.23	19:00	Weinfest	Vereinsheim Kemnath a. Buchberg	Buchbergschützen
Montag	09.10.23	19:00	Monatstreff	Gasthof Haas	Bund Naturschutz
Dienstag	10.10.23	10:00	Senioren-Aktiv-Treff	Vitusheim	"Pfarrei St. Vitus, Senioren-Aktiv-Treff"

Donnerstag	12.10.23	14:00	Seniorenfahrt		Pfarrei St. Vitus
Freitag	13.10.23		Faschterer Kirwa	Kirwastodl Am Forst	Faschterer Kirwabursch'n
Samstag	14.10.23		Faschterer Kirwa	Kirwastodl Am Forst	Faschterer Kirwabursch'n
Samstag	14.10.23	19:00	Kameradschaftsabend	Schützenheim Holzhammer	FF Holzhammer
Mittwoch	18.10.23	14:30	Monats-Treffen	Gasthof Saller	VdK Schnaittenbach
Freitag	20.10.23	19:00	Vereinsabend	Trachtler-Heim	Heimat- und Volkstumsverein "Ehenbachtaler" e. V.
Samstag	21.10.23	14:00	150 Jahre FF-Schnaittenbach früher & heute	Kulturstadl	Arbeitskreis Heimat und Kultur
Samstag	21.10.23	18:30	Gedenkgottesdienst	Pfarrkirche St. Vitus	Heimat- und Volkstumsverein "Ehenbachtaler" e. V.
Samstag	21.10.23	19:30	Musikanten-Abend	Buchberghütte	Heimat- und Volkstumsverein "Ehenbachtaler" e. V.
Sonntag	22.10.23	14:00	150 Jahre FF-Schnaittenbach früher & heute	Kulturstadl	Arbeitskreis Heimat und Kultur
Samstag	28.10.23	14:00	150 Jahre FF-Schnaittenbach früher & heute	Kulturstadl	Arbeitskreis Heimat und Kultur
Samstag	28.10.23	18:00	Kameradschaftsabend	Vereinsheim Kemnath a. Buchberg	FF Kemnath a. Buchberg
Samstag	28.10.23	21:00	Plattenparty	Vitusheim	DPSG Schnaittenbach
Sonntag	29.10.23	14:00	150 Jahre FF-Schnaittenbach früher & heute	Kulturstadl	Arbeitskreis Heimat und Kultur

Wichtige Adressen und Rufnummern

Rathaus	Tel.: (0 96 22) 70 25-0 Fax: (0 96 22) 70 25-30		Mail: stadt@schnaittenbach.de Web: www.schnaittenbach.de
	Stadt Schnaittenbach Rosenbühlstr. 1 92253 Schnaittenbach	Öffnungszeiten: Montag/Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag oder nach Vereinbarung	08:00 - 11:30 Uhr & 13:30 - 16:00 Uhr 08:00 - 11:30 Uhr 08:00 - 11:30 Uhr & 13:30 - 17:00 Uhr 08:00 - 12:00 Uhr
Städtische Einrichtungen	Bauhof		
	Galgenbühlstr. 7, 92253 Schnaittenbach		(0 96 22) 71 89 35
	Kläranlage		
	Kläranlage Schnaittenbach		(0 96 22) 71 89 39
	Naturerlebnisbad und Campingplatz		
	Badstr. 13, 92253 Schnaittenbach		(0 96 22) 17 22 (0 96 22) 70 25-0
	Skilift Sitzambuch		
	Infos unter www.schnaittenbach.de		(0 96 04) 931 94 42
	Stadt- und Pfarrbücherei		
	Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach		(0 96 22) 70 37 38
Kräutergarten			
Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach		(0 96 22) 70 37 51	
Städtische Kindertagesstätte St. Vitus			
Jahnstr. 17, 92253 Schnaittenbach		Kinderkrippe (0 96 22) 71 90 309 Kindergarten (0 96 22) 61 35	
Inklusionsbeauftragter			
Michael Stangl		T (0171) 38 01 44 7, Mail: stangl.michael@gmx.de	

B A G G E R B E T R I E B

ROBERT



WAGNER

Robert Wagner
Bürgermeister-Plößl-Straße 1
92253 Schnaittenbach/Holzhammer
0160 846 30 42

Notruftafel	Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Apotheken-Notdiensterteilung
	116 117	www.apotheken.de
	Elterntelefon	
	Montag und Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr Dienstag und Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr	(08 00) 1 11 05 50
	Feuerwehr Einsatzzentrale	Giftnotruf Nürnberg
	112	(09 11) 3 98 24 51
	Notfall-Seelsorge	
	diakon.bublitz@asamnet.de	(01 71) 4 35 19 31
	Telefonseelsorge Weiden/Nordoberpfalz	(0800) 111 01 11 oder (0800) 111 02 22
	Notruf für Kinder und Jugendliche	Polizei
	(08 00) 5 45 86 68	110
	Rettungsdienst	Telekom Störungsdienst
	112	(08 00) 3 30 20 00
	Wasserwerk Störungsdienst	
Schnaittenbach, Demenricht, Sitzambuch, Holzhammer, Neuersdorf	(01 51) 15 13 89 80	
Mertenberg, Kemnath a. Buchberg, Döswitz, Trichenricht	Bereitschaftsdiensthandy Wasserwart (01 51) 12 10 56 07	
Götzendorf: Wasserwart Stadt Nabburg, Erwin Lobinger Wasserwart Gemeinde Schmidgaden, Markus Ries Wasserwart Stadt Schnaittenbach, Bernhard Lautenschlager	(0170) 31 29 879 (0151) 23 30 01 58 (0151) 15 13 89 80	
Zahnärztlicher Notdienst		
www.zbv-opf.de	(09 41) 5 98 79 23	

Gesundheitswesen	Allgemeinärzte	
	Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Wolf, Dr. Heinrich Paulus, Dr. Andreas Kühnl Kick-Rasel-Str. 11, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 24 33
	Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Liemer, Rudolf Schowalter Amberger Str. 18, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 23 61
	Zahnärzte	
	Dr. Margit Amode-Strobl Hauptstr. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 63 00
	Dr. Thomas Maier Amberger Str. 19, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 36 30

Wichtige Adressen und Rufnummern

Gesundheitswesen	Betriebsarzt	
	Dr. Peter Pröls Amberger Str. 20 a, 92253 Schnaittenbach	09622 / 70 31 34
	Homöopathie	
	Dr. Elisabeth Nagler Hauptstr. 9, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 42 06
	Massagepraaxis – Krankengymnastik	
	Alfred Birner Sitzambuch 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 04) 90 94 45
	Reinhard Gebel Am Scherhübel 1, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 63 63
	Judith Habrich Amberger Str. 29 a, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 62 68
	Elke Lorenz Lindenstraße 28, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 34 34
	Medizinische Fusspflege	
	Sabine Lorenz Dr.-Georg-Stauber-Str. 4, 92253 Schnaittenbach	(0172) 856 389 4 (09622) 719 656 1
	Podologie	
	Susanne Schallmo Dr.-Carl-Eibes-Str. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 7 05 60 85
	Kosmetische Fusspflege	
	Sandra Fritzsche-Struck Bachwiesen 36, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 60 64 814 (0172) 9 73 38 76
	Apotheke	
	Amberger Str. 9, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 23 59
	Pflegedienste	
	Sozialstation „Caritas“ Marienstr. 2, 92242 Hirschau	(0 96 22) 22 45
Wohn- und Pflegeheim		
„Evergreen“ Auf der Loh 8, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 7 03 37-0	
Ortsheimatpflegerin		
Inge Lassmann	(0 96 22) 7 17 15-0, Mail: w_lassmann@yahoo.de	

Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Winter (November - März)

Montag 09:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr

Sommer (April - Oktober)

Montag 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:00 Uhr



Erneuerbare Energien sind unsere Chance für eine gasfreie Zukunft.

unser **Regio GrünStrom**
direkt aus Markt Erlbach

GRÜN, REGIONAL, PERSÖNLICH

RegioGrünStrom GmbH & Co. KG | Neue Straße 17a | 91459 Markt Erlbach | www.regiogruenstrom.de



Stefan Hirsch
Firmengruppe

Transporte **Logistik** **Immobilien**

Stefan Hirsch Firmengruppe
Am Scherhübel 11
92253 Schnaittenbach
www.transporte-hirsch.de

Tel.: 09622 / 13 38
Fax: 09622 / 45 52
mobil: 0172 / 8 53 40 36
E-Mail: info@transporte-hirsch.de

VOLVO Mietparkpartner



SOMMER Tiefbau
GmbH & Co. KG

Martin Sommer
Geschäftsführer

Fon 0 85 92 / 15 66
Fax 0 85 92 / 93 52 27
Mobil 0151 / 119 72849

Thurnreuth 50
94110 Wegscheid
martin.sommer@sommer-tiefbau.com
www.sommer-tiefbau.com



Interessiert?
QR-Code scannen.



DU WILLST BERGE VERSETZEN?

VERFAHRENSMECHANIKER (M/W/D)

STARTE MIT UNS IN EINE SPANNENDE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT!

Wir, die Amberger Kaolinwerke, haben Jobs mit Charakter und suchen dich! Für deine Ausbildung bei uns im Team gibt es starke Gründe. Erfahre mehr über das Unternehmen, die vielseitigen Endprodukte und unsere Ausbildungsberufe.

IN WELCHEM AUSBILDUNGSBERUF (M/W/D) STARTEST DU DURCH?

- Industriemechaniker
- Industriekaufmann
- Verfahrensmechaniker
- Mechatroniker
- Technischer Produktdesigner
- Elektroniker Betriebstechnik
- IT-Fachinformatiker

#deineakw

ZEIG ES ALLEN!

karriere@akw-kaolin.com | <https://blog.quarzwerke.de>



TOP AUSBILDUNG



JOBS FOR FUTURE



ERFOLGREICH
IM MARKT



GUTE KOHLE



VORANKOMMEN



COOLES TEAM



Amberger Kaolinwerke

EIN UNTERNEHMEN DER QUARZWERKE GRUPPE

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen
zu **SCHNAITTENBACH AKTUELL?**

Tel. (09622) 70 25-0
Fax (09622) 70 25-30
Mail stadt@schnaittenbach.de